

# akurit TRI-O-THERM M

Mineralischer Leichtputz

## mineralischer Leichtputz mit hochwärmedämmenden Eigenschaften

Leichtputzmörtel LW CS I gemäss EN 998-1

- mit patentierten Komponenten
- rein mineralischer Leichtputz
- EPS-, Aerogel und schadstofffrei
- hoch diffusionsoffen
- Luftporenanteil bis zu 75 %
- Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)
- Wärmeleitfähigkeit 0,055 W/(mK)
- kurze Zwischenstandzeiten von ca. 2 Stunden je Lage
- Mindestschichtdicke: 30 mm
- Gesamtschichtdicken von 30 bis zu 120 mm



## Anwendungen

- für aussen und innen
- für Neubau und Altbau
- für alle gängigen Mauerwerksarten und tragfähige Altputzflächen
- als Entkopplungsschicht in der Altbausanierung und Denkmalpflege
- als Innen- und Aussendämmung
- auf Wand- und Deckenflächen
- nicht für den Sockelbereich geeignet

## Eigenschaften

- rein mineralisch
- hochwärmedämmend
- wärmespeichernd
- EPS- und biozidfrei
- sehr hoher Gehalt an Microporen in der Putzmatrix
- hoch diffusionsoffen

## Zusammensetzung

- spezielle, hydraulisch abbindende Bindemittelmischung
- natürliche mineralische Leichtzuschläge
- spezieller Luftporenbildner zur Sicherstellung einer stabilen Mikroporenstruktur
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

## Untergrund

### Allgemein

- mineralisch gebundene Untergründe

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe durchführen).

### Vorbereitung

- Nicht ausreichend tragfähige Untergründe mit akurit WEL Welnet Dämmputzträgermatte vorbereiten. Die Verankerung des Putzträgers erfolgt mit mindestens 8 Dübeln pro m<sup>2</sup> im tragfähigen Untergrund.
- Schwach saugende Untergründe mit mineralischer Haftbrücke im Kammbettverfahren oder einem Vorspritzputz vorbereiten.
- Auf Betonuntergründen ist eine Haftbrücke, z. B. mit AKURIT tri-o-roll®, AKURIT UNI-H oder AKURIT MH grau® im Kammbettverfahren erforderlich.
- Bei Verwendung des Produkts im Deckenbereich, z. B. auf glatt geschalteten Beton, ist eine mineralische Haftbrücke aufzubringen und zusätzlich die akurit WEL Welnet Dämmputzträgermatte zu verwenden und mit mindestens 8 Dübeln/m<sup>2</sup> mit Krallenleiste im tragfähigen Untergrund zu verankern.

# akurit TRI-O-THERM M

Mineralischer Leichtputz

## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
- Eine der Schichtdicke angepasste frostfreie Austrocknungszeit ist einzuplanen.

### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Für die maschinelle Verarbeitung eine geeignete Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung, geeigneter Schneckenpumpe und Nachmischer verwenden. Bitte unsere gesonderte Maschinenteknikempfehlung beachten! Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei Lieferung im Container mit unserer Silomischpumpe «Silo-star» Wasserzulauf auf ca. 450 l und richtige Materialkonsistenz einstellen.
- Die Förderweite des Nassmörtels beträgt ca. 30 - 40 m.
- Es sind Schläuche mit 35 mm Durchmesser zu verwenden. Die letzte Schlauchlänge (max. 10 m) vor dem Spritzgerät kann auf 25 mm Durchmesser reduziert werden.
- Das Spritzgerät muss mit einer 18 mm Spritzdüse ausgestattet sein.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material lagenweise auf den Untergrund auftragen.
- Einzellagendicke: ca. 20 - 30 mm
- Gesamtauftragsdicke: 30 – 120 mm
- Zwischen den einzelnen Putzlagen Standzeiten von ca. 2 Stunden einhalten.
- Eine ausreichende Standfestigkeit der einzelnen Lagen vor dem Auftrag der jeweils nächsten Lage muss gegeben sein.
- Einzelne Lagen können ohne zusätzliche Vorbereitung direkt aufeinander aufgebracht werden.
- Die letzte Lage mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtrett abziehen und nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabbott, vollflächig gründlich aufrauen.

### Trocknung / Erhärtung

- Erforderliche Gesamthärtung: mindestens 2 Tage pro cm Schichtdicke
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

### Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Vor dem Aufbringen des Armierungsputzes Putzfläche mit AKURIT GTA Acrylat-Tiefengrund im Innen- und Aussenbereich oder AKURIT GTM Mineralischer Tiefengrund im Innenbereich vorbehandeln.
- Vor dem Aufbringen eines dünn-schichtigen Deckputzes muss ein maximal 8 mm dicker Armierungsputz aus AKURIT UNI-FS Universal-Faserspachtelputz oder AKURIT KSN Kalkspachtel Natur (nur im Innenbereich) mit vollflächiger Einlage von AKURIT GM Armierungsgewebe mittel aufgebracht werden. In den Bereichen von Maueröffnungen zusätzlich Armierungspfeile direkt auf den Grundputz aufspachteln.
- Als Deckputze im Aussenbereich können dünn-schichtige mineralische Edelputze mit Korngrößen  $\geq 2$  mm aufgebracht werden.
- Die abschliessende Beschichtung muss einen Hellbezugswert von  $\geq 20$  aufweisen.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Hinweise

- Im Sockelbereich ist ein Sockelputz, z. B. AKURIT SLP-it. Sockelleichtputz zu verwenden.
- Zur Einhaltung der Putzdicke, an Gebäudeecken und im Bereich von Fenster- und Türleibungen, können Spezialputzlehren verwendet werden.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Angrenzende Bauteile sind von der Putzfläche zu trennen.

## Lieferform

- lose im Silo

## Lagerung

- Original verschlossen mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup> je cm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 4500 l Nassmörtel pro t

# akurit TRI-O-THERM M

Mineralischer Leichtputz

## Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	Leichtputzmörtel LW
<b>Kategorie</b>	CS I
<b>Körnung</b>	0 – 1,5 mm
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
<b>Festmörtelrohddichte</b>	ca. 0,27 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 0,4 N/mm <sup>2</sup>
<b>E-Modul (dynamisch)</b>	300 N/mm <sup>2</sup>
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> (bei Bruchbild A, B oder C) N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>c</sub> 0 gemäss EN 998-1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>	ca. 5 (Messwert)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ</b>	0,055 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Sicherheits- und Entsorgungshinweise

### Sicherheit

- Für Kinder unzulänglich aufbewahren.
- Kinder von frischem Putz fernhalten!
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Schutzbrille tragen!
- Sollte Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen!
- Tragen Sie lange Hosen!
- Je länger der Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso grösser ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.
- Das technische Merkblatt und das Sicherheitsdatenblatt stehen im Internet unter <http://www.akurit.de/qr/QR-TRIOETHERMM> zur Verfügung.

### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.